

**Mittwoch**  
**11. FEBRUAR 2009**

**PiPaPo-Keller:** „Melisande“ sorgte für eine ganz besondere Atmosphäre

# Der Zauber der Meerjungfrau

**BENSHEIM.** Die Band Luna Melisande verzauberte mit ihrem Gastspiel im PiPaPo-Kellertheater das Publikum.

Sängerin Kim Avery, Multiinstrumentalist Mat Coleman sowie Keyboarder Patrik Pietschmann begeisterten vom ersten Moment an. Coleman, auch als „Teufelsgeiger“ von den Bands Paddy goes to Holyhead, und Wild Silk bekannt, verwöhnte das Publikum mit seinem fantastischen Geigenspiel. Kim Avery glänzte mit ihrer Stimme, und Patrik Pietschmann zeigte mit einem selbst komponierten Klavierstück, was er alles zu bieten hat.

Die authentische Musik mit Elementen aus Songwriting, Romantik, Pop und Celtic sorgte für eine einzigartige Atmosphäre. Der Bandname „Luna Melisande“ hat – wie die größtenteils selbst geschriebenen Songs – seinen ganz eigenen und besonderen Hintergrund.

Übersetzt bedeutet der Name Mond-Meerjungfrau. Den Namen hat die Band deshalb gewählt, weil sie mit ihrer Musik die Meerjungfrau Melisande, die aus einer französischen Sage stammt, wieder „erwecken“ will, erklärte Mat Coleman.

Achtzehn Titel umfasste das Programm, sowohl instrumentale wie auch gesangliche Stücke. Die Titel verbergen alle eine eigene Geschichte hinter sich, so zum Beispiel der Song „Mira“, von Mat Coleman selbst geschrieben, der von einem Kind mit dem Namen Mira handelt. Ein weiteres Highlight des Abends war das Flötensolo des Multiinstrumentalisten. Aber auch die wunderbar sanfte Stimme von Kim Avery und die Klaviersoli von Patrik Pietschmann steuerten ihren Teil zu einem wunderbar gelungenen Abend bei.

Die Band befindet sich nach eigenen Angaben auf ihrer musikalischen Entdeckungsreise. Es ist ihnen wichtig, eine neue, für die Band eigene Richtung zu entwickeln, die mit der jeweiligen Vergangenheit der einzelnen Bandmitglieder nichts mehr zu tun hat.

Aber nicht nur die Musik macht die Band aus, die Sängerin Kim Avery *zeichnet nebenbei und stellt ihre* Werke auf der Bühne auch aus. Dass sich Musik und Kunst gut ergänzen, zeigt die Band, indem sie Vernissagen mit Konzerten verbindet.

Wer am vergangenen Samstag nicht genug von Luna Melisande bekommen konnte, hat an diesem Samstag (14.) im Kulturcafé Groß-Gerau eine weitere Chance die Band live zu sehen. *alk*